

ihm Georg, Wolfgang und Hans, die Brüder von Viechtenstein, ein Stück Landes abtraten ¹⁾).

Von den Nachrichten, die noch über Georg Hartmann bis zu seinem Tode existiren, ist die bedeutendste diejenige über den Ankauf von Dürnholz im Jahre 1562 von seinem Vetter Christoph, der bereits bei den Mittheilungen über den letzteren ausführlich besprochen ist. Georg Hartmann starb in demselben Jahre 1562 am 12. Juli und wurde zu Feldsberg begraben. Es heißt, er sei von seiner Linie der erste gewesen, welcher der Augsburgischen Confession zugethan war. Seinem Vetter Christoph, dem Verschwender gegenüber, muß man ihm wesentlich das Verdienst zusprechen, die Güter des Hauses nach Kräften erhalten und gesichert zu haben.

b. Hartmann II.

Georg Hartmann hatte von seiner Gemahlin Susanna dreizehn Kinder. Sie waren nach der Folge ihrer Geburt:

- Hartmann, geboren 1544, gestorben 1585;
- Sebastian (1545—1574?);
- Georg Erasmus (1547—1592);
- Heinrich der ältere (1548—1551);
- Anna Susanna, geboren 1549;
- Susanna Johanna (1549—1551);
- Esther, geboren 1551;
- Heinrich der jüngere (1554—1585);
- Friedrich Albrecht der ältere (1555—1556);
- Judith, geboren 1557;
- Johann Septimius (1558—1595);
- Friedrich Albrecht der jüngere, geboren 1561;
- Georg Hartmann (1562—1585).

¹⁾ R. 20.